

## Tagung zur nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen

Am 10. Oktober 2006 fand die dritte Tagung von BAFU und World Economic Forum statt. In Bern diskutierten 110 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft darüber, wie sich natürliche Ressourcen nachhaltig nutzen lassen.

In seinem Eingangsreferat erläuterte BAFU-Direktor Bruno Oberle die neue Strategie des Bundesamtes für Umwelt. Er würdigte die Erfolge der letzten Jahre, wies aber auch darauf hin, dass der umweltpolitische Wandel weitergehen müsse. Dazu gehöre die Ablösung des klassischen Umweltschutzes durch eine nachhaltige Politik der Ressourcenbewirtschaftung. Diese erklärte Bruno Oberle beispielhaft an marktwirtschaft-

lich organisierten Gesellschaften, die Regulierungen und daher einen Regulator benötigten. Wie die Nationalbank in der Geldpolitik übernehme das BAFU in der Umweltpolitik die Aufgabe, die zur Verfügung stehenden begrenzten Ressourcen zu regulieren und damit einem Marktversagen vorzubeugen. Zielführende Massnahmen würden helfen, unnötige Transaktionskosten zu vermeiden. Das BAFU implementiere daher die volkswirtschaftliche Überprüfung von Zielen und Massnahmen. Dieses Instrument stelle den wirtschaftlichen Nutzen und die Kosten der Umweltpolitik transparent dar und verstärke die volkswirtschaftliche Fundierung.

Die Teilnehmenden diskutierten anschliessend in Workshops über «Best Practices» und die notwendigen Rah-

menbedingungen. Holcim (Produktion), IKEA (Mobilität), Coop (Konsum) und die Zürcher Kantonalbank (Finanzierung) stellten ihre Mehranstrengungen zugunsten des Umweltschutzes vor. In einer Gemeinsamen Erklärung bekannten sich BAFU, World Economic Forum und WWF abschliessend zur neuen Ressourcenpolitik und zur Weiterführung des Dialogs: Behörden, Wirtschaft und Gesellschaft wollen sich der neuen Herausforderung stellen und sich an gemeinsamen Leitgedanken orientieren. Die Unterzeichnenden werden Ende 2008 über das Erreichte Bilanz ziehen. Als Indikator dient dabei die Anzahl Trends, die eine positive Entwicklung zeigen.

Weitere Informationen: Ursula Finsterwald, Sektion Ökonomie, BAFU, Tel. 031 322 75 52, [ursula.finsterwald@bafu.admin.ch](mailto:ursula.finsterwald@bafu.admin.ch)

### BAFU an der muba-Sonderschau Wasser

Im Rahmen der muba 2007 findet eine Sonderschau zum Thema Wasser statt. Das Bundesamt für Umwelt BAFU ist unter anderem aus Anlass des Jubiläums «50 Jahre Gewässerschutzgesetz» an dieser Sonderschau präsent. Besuchen Sie in der Zeit vom 2. bis 11. März 2007 den BAFU-Stand in der Halle 1 der Mustermesse Basel.



Schauen Sie rein in die NATUR Messe mit den Bereichen „Natürlich einkaufen“ und „Natur Wissen“. 8. bis 11. März 2007 an der muba in Basel / Öffnungszeiten: Täglich von 10 bis 18 Uhr. 9. März 2007 NATUR Kongress zum Thema „Wachstum in Natur und Wirtschaft“. [www.natur.ch](http://www.natur.ch)